



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

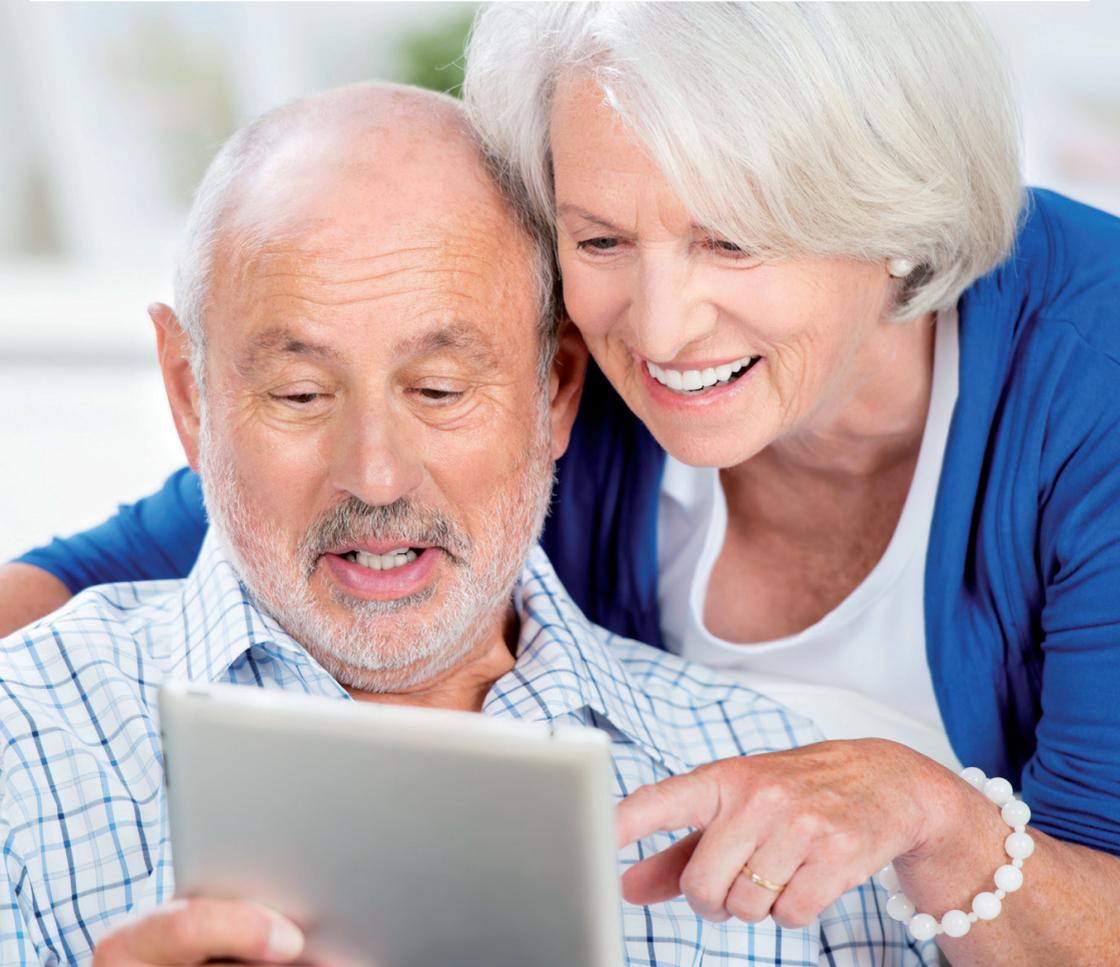
Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE

Senioren-Technik-Botschafter

Wissensvermittlung von Älteren an Ältere





Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2013

DIE DEMOGRAFISCHE
CHANCE

Senioren-Technik-Botschafter

Wissensvermittlung von Älteren an Ältere

Inhalt

Senioren-Technik-Botschafter – Wissensvermittlung von Älteren an Ältere zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.....	2
18 Projekte aus 5 Themenbereichen.....	5
AAL-Lotsen, Saarbrücken.....	6
ABiBA, Braunschweig.....	6
ATEBES, Tübingen.....	7
DemoTec, Glashütte.....	8
TSB, Sarow.....	9
WoTeBo, Osterholz-Scharmbeck.....	9
IKT packen, Berlin.....	10
MCoachSen., Neukirchen-Vluyn.....	10
MiA, Hannover.....	11
SilverSurf, Rostock.....	12
BSW/STB13, Stuttgart.....	13
STB2013, Halberstadt.....	13
LernKanal, Würzburg.....	14
SIHmobil, Böblingen.....	14
ZWAR-Netz, Gelsenkirchen.....	15
EnerTeB, Schwerte.....	16
Fablab-Sen, Potsdam.....	17
www-inklu., Hagen.....	17

Senioren-Technik-Botschafter

Wissensvermittlung von Älteren an Ältere zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Initiative Senioren-Technik-Botschafter ist eine Maßnahme im Wissenschaftsjahr 2013 „Die demografische Chance“ und trägt zur Umsetzung der Forschungsagenda der Bundesregierung für den demografischen Wandel „Das Alter hat Zukunft“ bei.

Unter dem Motto „Forschung für mich - Forschung mit mir“ führte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2012 mehrere Senioren-Werkstattgespräche mit älteren Menschen durch, in denen ein Mangel an Informationen über moderne Technologien in der älteren Generation festgestellt wurde. Während jüngere Altersgruppen oft über die Schule, die Ausbildung und den Beruf an neue Technologien herangeführt werden, kommen ältere Menschen weitaus seltener in ihrem Alltag mit diesen in Berührung. Die Fülle an verfügbaren Informationen über neue Technologien erschwert dabei eher den Zugang.

Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen geht es darum, ältere Menschen in einem Austauschprozess stärker für neue Technologien zu interessieren sowie bestehende Hemmschwellen abzubauen und so den Blick auf den potenziellen Nutzen für sich selbst und andere zu ermöglichen. Die Initiative wird in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) durchgeführt.

Fördermaßnahme

Ziel der Initiative Senioren-Technik-Botschafter ist es, Projektideen von gemeinnützigen Organisationen zu fördern, die ein schlüssiges, innovatives Konzept für den Aufbau und die Vermittlung von Wissen über die Nutzung von neuen Technologien einreichen. Seniorinnen und Senioren sollen ermutigt werden, als Senioren-Technik-Botschafter Kenntnisse und Erfahrungen mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu erwerben und anderen älteren Menschen einen Zugang zu diesen Technologien zu ermöglichen.

Die Angebote sollen einen niederschweligen Zugang zu Wissen über neue IKT-Lösungen bieten und das Wissen zielgruppengerecht vermitteln. Da die Vielfältigkeit innerhalb der älteren Generation zu enormen Unterschieden bezüglich der Medien- und Techniknutzung führt, sind differenzierte Angebote für die Technikvermittlung gefragt, damit Ältere und Hochaltrige die neuen Technologien kennenlernen und ausprobieren können. Hier sind maßgeschneiderte Kombinationen bewährter und neuer Formen der Wissensvermittlung ebenso relevant wie der individuell passende Lernort, der für einige Interessierte zu Hause und für andere direkt im Verein liegt.

Zentrales Anliegen der Initiative ist die Förderung des ehrenamtlichen Engagements, um Freiwillige zu ermutigen durch gemeinsames Lernen den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die BAGSO wird die Projekte nach Ende der einjährigen Förderung konzeptionell weiter begleiten.

Daten und Fakten

Von Februar bis April 2013 wurden Vereine und Verbände aufgerufen, Projektideen einzureichen. Die Bekanntmachung stieß bundesweit auf großes Interesse und zeichnete sich durch ein breites Spektrum bei den Nachfragern und die Vielfalt der 77 eingereichten Projektskizzen aus. Unterschiedlichste Themen wie Internet, mobile Endgeräte, Assistenzsysteme z. B. für Wohnen, Mobilität, Pflege und Gesundheit sowie Unterhaltungselektronik standen dabei im Mittelpunkt. Nach einer sorgfältigen Begutachtung wurden insgesamt 18 Projekte aus 10 Bundesländern zur Förderung ausgewählt.



18 Projekte

wurden aus folgenden Themenbereichen ausgewählt:

Assistenzsysteme

Ob im privaten Wohnumfeld, im Fahrzeug oder im Gesundheits- und Pflegebereich – die ganze Vielfalt der Assistenzsysteme wird in den Projekten von Senioren-Technik-Botschaftern präsentiert.

Information und Kommunikation

Visuelle Kommunikationsmittel über Audio und Video oder spielerische Elemente, um sich geistig fit zu halten, stehen ebenso im Mittelpunkt wie die gezielte Programmierung von Haushaltsgeräten.

Mobile Technologien

Smartphones oder Tablets ermöglichen orts- und zeitunabhängige Informationen und Schulungen. Berührungängste abzubauen und Sicherheit im Umgang zu schaffen, sind Ziele aller Projekte.

Internet und Social Media

Der routinierte und zielgerichtete Umgang mit den etablierten Computerprogrammen soll den Alltag erleichtern. Ein Schwerpunkt liegt auf den Chancen der Kontaktaufnahme und -pflege über das Internet (Social Media).

Themen und Technik der Zukunft

Der praktische Umgang mit neuen Technologien wie 3D-Druckern ist hier ebenso Schulungsinhalt wie die innovative Recherche zu aktuellen Themen wie z. B. Energieeinsparung oder der IT-Zugang für Sehbehinderte und Blinde.

AAL-Lotsen

Senioren-Experten für alltagsunterstützende Technologien im Saarland Sozialverband VdK, Saarbrücken

AAL-Lotsen sollen im gleichnamigen Projekt ältere Menschen in allen Kommunen des Saarlandes über alltagsunterstützende Technologien informieren. Dazu werden Senioren-Mitglieder des Sozialverbandes VdK aus technischen Berufen gewonnen und als ehrenamtlich tätige AAL-Lotsen qualifiziert und eingesetzt. Ihnen werden Methoden und Werkzeuge an die Hand gegeben, um das Wissen zu erarbeiten und zu vermitteln. Dabei sollen neue Technologien herstellerneutral und ohne kommerzielle Interessen weite Verbreitung finden.

ABiBA

Assistenzsystem-Botschafter in Braunschweig Aktiv AntiRost e. V., Braunschweig

Es werden ehrenamtliche Senioren-Technik-Botschafter mit handwerklicher oder technischer Berufserfahrung geschult, um ältere Menschen über die Einsatzmöglichkeiten von technischen Assistenzsystemen im privaten Wohn- und Lebensumfeld zu beraten. Die so geschulten Technik-Botschafter informieren bei Hausbesuchen und Vor-Ort-Trainings mit Assistenzsystemen zum Anfassen und Ausprobieren die älteren Nutzer individuell und bedarfsgerecht. Durch die Kooperation mit dem Bürger-Radio Okerwelle sollen parallel dazu in einem auf die Nutzer zugeschnittenen Hörfunkformat Informationen über Assistenzsysteme für Seniorinnen und Senioren aufbereitet werden.



ATEBES

Abbau von Barrieren zur Nutzung moderner Technologien durch bürgerschaftlich engagierte Senioren

Kreissenorenrat Tübingen e. V., Tübingen

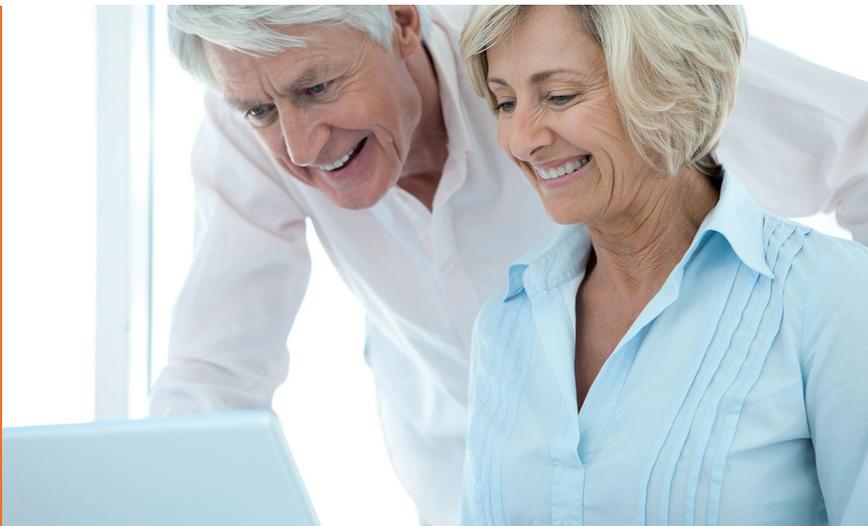
Älteren Menschen der Zielgruppe 80+ wird aktuelles Wissen über moderne Technologien für ein langes Wohnen zu Hause vermittelt. Dabei sollen Berührungsängste durch die Veranschaulichung des Nutzens innovativer Assistenzsysteme im hohen Alter abgebaut werden. Technikerfahrene Senioren-Technik-Botschafter im Alter von 50+ und 60+ werden dafür zum Wissensvermittler ausgebildet und gehen persönlich auf Hochaltrige zu. Ihre Botschaft ist: Innovative Assistenzsysteme helfen älteren Menschen, ihre Selbstständigkeit zu bewahren und mehr Lebensqualität hinzuzugewinnen.

DemoTec

Niedrigschwelliger Technikzugang in einer älter werdenden Gesellschaft

Kultur- und Heimatverein Hausdorf e. V., Glashütte

Der Verein benennt die speziellen Infrastrukturprobleme des ländlichen Raums: wenig Ärzte, begrenzte ÖPNV-Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten sowie wenige ortsnahe kulturelle Angebote und sucht nach Lösungen durch IKT-Einsatz. Seniorinnen und Senioren sollen im Projekt zur selbständigen Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien aus den Bereichen Fahrzeugassistentz, IT-unterstützte Kommunikation und Gesundheitsassistentz angeleitet werden. Sechs Senioren-Technik-Botschafter werden hierbei gemeinsam mit Technikspezialisten das dafür erforderliche Wissen zum Beispiel in Senioren-Technik-Cafés altersgerecht vermitteln. Dabei soll gezielt an bekanntes Wissen angeknüpft und Lösungen anhand von Fallbeispielen anschaulich dargestellt werden.



TSB

Törpiner Senioren-Technik-Botschafter für altersgerechte Assistenzsysteme Törpiner Forum e. V., Sarow

Im Mittelpunkt stehen altersgerechte Assistenzsysteme aus den Anwendungsbereichen Sturzvermeidung, Notfall, Demenz und Hausüberwachung. Zwanzig technikinteressierte Seniorinnen und Senioren werden für die Beratung älterer Menschen praxisorientiert geschult. Ein technisch kompetentes Netzwerk von Beratern und Organisationen sowie Vertreter der IT- und Gesundheitswirtschaft werden die Technik-Botschafter bei der Wissensvermittlung tatkräftig unterstützen. Ziel ist es, Impulse für die selbständige Alltagsbewältigung älterer Menschen im ländlichen Raum zu setzen und zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen beizutragen. Dabei soll das Konzept auch auf andere Orte der Regionen übertragen werden.

WoTeBo

Ehrenamtliche Wohnberater werden Technikbotschafter Mehrgenerationenhaus/Seniorenservicebüro im Landkreis Osterholz, Osterholz-Scharmbeck

Ehrenamtliche Wohnberater motivieren Menschen, sich frühzeitig mit dem Wohnen im Alter zu beschäftigen. Vielversprechend ist der flexible Ansatz eines „Beratungskoffers“. Gemeinsam mit interessierten älteren Menschen, Handwerksfirmen und Pflegediensten werden wichtige technische Hilfen aus den Bereichen Komfort, Kommunikation, Sicherheit und Selbstständigkeit kompakt zusammengestellt, um die Anwendung praktisch zu demonstrieren. Dabei findet die Wissensvermittlung in den Wohnungen interessierter Seniorinnen und Senioren statt. Dadurch werden insbesondere auch mobilitäts-eingeschränkte oder hochaltrige Menschen angesprochen und deren individuelle Bedürfnisse berücksichtigt.

IKT packen

Senioren und Seniorinnen für die Nutzung digitaler Medien begeistern und befähigen

NetComputer lernen g. e. V., Berlin

Der Verein bietet Kurse zu Bildtelefonie für eine videounterstützte Kontaktaufnahme mit Verwandten und Freunden sowie für die Bedienung von Terminals (für Bahnkarten-, Bank-, Fotoautomaten etc.) an. Technikbegeisterte Vereinsmitglieder gehen als Senioren-Technik-Botschafter in Klein- oder Seminargruppen flexibel auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit neuen Technologien ein. Zielgruppe sind u. a. ältere Arbeitnehmer bzw. ältere Arbeitssuchende. Mittels mobiler Angebote bei Kooperationspartnern (u. a. Bürgerhäuser, Seniorentreffs) werden ältere Menschen an ihnen vertrauten Orten erreicht und angesprochen.

MCoachSen.

Senioren unterstützen Senioren mit IKT im Quartier

Neukirchener Erziehungsverein/Altenhilfverband, Neukirchen-Vluyn

Technikversierte Seniorinnen und Senioren werden zu Coaches und Kommunikationspartnern interessierter älterer Menschen im selben Quartier qualifiziert. Die Angebote reichen von der Bedienungseinübung von programmierbaren Haushaltsgeräten (Smart-TV, Bewässerungsanlagen etc.) und alltagsunterstützenden Technologien für ein selbstständiges Leben zu Hause über Mobilfunktelefone bis hin zu Online-Banking und die Nutzung von Fahrkartenautomaten. Die technische Vielfalt bietet damit verschiedene Kombinationsmöglichkeiten der Inhalte, angepasst an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer. Sogenannte „Komm- und Geh-Angebote“ bieten den Interessierten Wahlfreiheit, eine Sprechstunde aufzusuchen oder von einem Technik-Botschafter besucht zu werden.

MIA

Medienkompetent im Alter

Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Trägerschaft des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e. V., Hannover

Technologien für die Kommunikation, die Bildung sowie für die Förderung der geistigen und körperlichen Fitness, stehen im Projekt im Mittelpunkt. Es werden neue Einsatzmöglichkeiten von Tablet-Computern und E-Book-Readern ebenso wie die Nutzung von Kommunikationsanwendungen, sozialen Netzwerken und Spielen aufgezeigt. In einer Kombination aus einem gemeinsamen Lernen und internetbasiertem Lernen vor Ort können Seniorinnen und Senioren den praktischen Umgang mit den neuen Technologien kennenlernen. Die Technik-Botschafter werden erstmalig video- und audiobasierte Internet-Seminare, sogenannte „Webinare“, erstellen und sich damit ein neues Schulungsformat erschließen. Gleichzeitig werden so ortsunabhängige Weiterbildungsoptionen ermöglicht, die insbesondere für den ländlichen Raum geeignet und wichtig sind. Durch ein sehr aktives Partnernetzwerk wird eine lokale und landesweite Verankerung der Aktivitäten unterstützt.



SilverSurf

SilverSurfer Senioren-Technik-Botschafter in Mecklenburg-Vorpommern Europäisches Integrationszentrum Rostock e. V., Rostock

Die Nutzung von Internet, PCs und Tablet-Computern gezielt in strukturschwache und eher dörflich geprägte Regionen zu bringen, ist Ziel des Projektes. Ältere Menschen können hier den schnellen Zugriff auf aktuelle Informationen, die internetbasierte Organisation alltäglicher Besorgungen und die digitale Kontaktaufnahme zu Familie, Freunden und Bekannten erlernen. Dafür werden insgesamt vierzig Seniorinnen und Senioren aus acht Landkreisen und kreisfreien Städten Mecklenburg-Vorpommerns geschult. Neben einem festen Standort mit Sprechstunde werden mobile Schulungen über sogenannte Fahrbibliotheken angeboten. So können die Beratungs- und Schulungseinsätze eine Vielzahl von älteren Menschen erreichen, die sonst den Zugang zu neuen Technologien nicht erhalten würden.



BSW/STB13

Senioren-Technik-Botschafterinnen im BSW

Bildungs- u. Sozialwerk des LandFrauenverbundes Baden-Württemberg, Stuttgart

Ältere und hochaltrige Frauen aus dem ländlichen Raum werden von Technik-Botschafterinnen an neue Informations- und Kommunikationstechnologien herangeführt. Es soll der Umgang mit mobilen Endgeräten geübt sowie Wissen zu barrierefreien Angeboten, seniorengerechten Lernplattformen und Kommunikationsanwendungen vermittelt werden. Der Transfer des neuen Wissens innerhalb alltäglicher Situationen ist dabei wichtiges Anliegen im Projekt, um die praktische Verwendbarkeit neuer Technologien zu demonstrieren. Die Schulungen werden in eine Präsenz- und eine Zuhause-Lerneinheit aufgeteilt, die die Technik-Botschafterinnen stets über eine Online-Plattform begleiten werden.

STB2013

Wissensvermittlung von Älteren für Ältere zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien

Freunde fürs Leben e. V., Halberstadt

Senioren-Technik-Botschafter setzen sich dafür ein, älteren Menschen Berührungspunkte im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien zu nehmen. Der Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Smartphones und Tablet-Computern und darauf, die Wohnung und das Wohnumfeld mit Technik altersgerecht anzupassen. Für die Wissensvermittlung werden Internetforen, Soziale Netzwerke und Internet-Telefonie eingesetzt, um so unter Anleitung den Austausch zwischen den Technik-Botschaftern und interessierten Seniorinnen und Senioren zu fördern. Die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts unterstützen der Oberbürgermeister von Halberstadt und ein ortsbekanntes Senioren-Tandem.

LernKanal

Ausbildung von Video-Technikbotschaftern zum Aufbau eines IT-Lernkanals für Ältere

BSNF e. V., Würzburg

Seniorinnen und Senioren produzieren Filme, in denen die Anwendung von IT-Programmen und -geräten erklärt und typische Probleme bei der Techniknutzung visuell erläutert werden. Die Filme werden auf Internet-Videoportalen eingestellt, sodass jeder Interessierte darauf kostenlos zugreifen kann. Dieser Kanal soll speziell ältere Nutzer unterstützen und ihnen Hilfestellungen bei sämtlichen Fragen der Techniknutzung bieten können. Altersbedingte Hör- und Seheinschränkungen sollen dabei vorausschauend durch eine hohe Audio- und Videoqualität der Filme kompensiert werden.

SIHmobil

Senior-Internet-Helfer als Technik-Botschafter für Social Media und mobiles Internet

Netzwerk Senior-Internet-Initiative Baden-Württemberg, Böblingen

Mittels Tablet-Computern zeigen Senioren-Technik-Botschafter wie soziale Medien und mobiles Internet sinnvoll in den Lebensalltag von älteren Menschen integriert werden können. Es wird auf Anwendungen für den Informationsgewinn, die Unterhaltung sowie die Gesundheit eingegangen. Außerdem können die Einsatzmöglichkeiten von Tablet-Computern zur Steuerung von technischen Assistenzsystemen für selbstständiges Wohnen, für Gesundheits- und Pflegeunterstützung ausprobiert werden. Für den Wissenstransfer werden die Senior-Internet-Helferinnen und -Helfer technisch, inhaltlich und methodisch in präsenz- und internetbasierten Seminaren, sogenannten „Webinaren“, qualifiziert.



ZWAR-Netz

ZWAR-Technik-Botschafter-Wissensvermittlung von Älteren für Ältere zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien

Seniorennetz Gelsenkirchen e. V., Gelsenkirchen

Fotobearbeitung, Online-Banking, Datensicherheit und soziale Netzwerke stehen im Fokus des Projekts. Hier werden Seniorinnen und Senioren als Moderatoren für Computer-Kurse ausgebildet. Im Anschluss bilden diese auf der Grundlage ihrer Qualifikation weitere ehrenamtliche Technik-Botschafter aus. Die so nach dem „Schneeballsystem“ qualifizierten, ehrenamtlichen Senioren-Technik-Botschafter wirken als Moderatoren von zahlreichen Computer-Gruppen in Gelsenkirchen und werden dabei gezielt auf hochaltrige Menschen zugehen. Ein besonderes Anliegen des Projekts liegt zudem in der Einbindung von Seniorengruppen mit Migrationshintergrund. Der Kontakt zu einer türkischsprachigen Gruppe wurde bereits hergestellt.

EnerTeB

SeniorInnen gestalten die Energiewende – TechnikbotschafterInnen für mehr Nachhaltigkeit

Verein Sozialdienst Evangelischer Männer e. V., Schwerte

Anhand des aktuellen Themas „Energiewende“ werden Senioren-Technik-Botschafter den Sinn und Nutzen neuer Technologien vermitteln. Es werden gezielt ältere Frauen und Männer angesprochen, die sich für Klima- und Umweltschutz interessieren und Energiesparen als einen wichtigen Beitrag dazu erachten. Mittels verschiedener Smartphone-Anwendungen lernen Seniorinnen und Senioren, wie sie Daten und Fakten zum Thema recherchieren und sogenannte Energiechecks durchführen können. Ziel ist es, Fragen älterer Menschen zu Energieeffizienz, Energiekosten und Einsparungsoptionen durch den Einsatz neuer Technologien zu beantworten. Weiterhin soll Wissen zu neuesten Ansätzen der Übertragung von Energieverbrauchswerten technischer Haushaltsgeräte an das Smartphone vermittelt werden.



Fablab-Sen

Fabrikationslabore für Senioren in Brandenburg

Wissenschaftsladen Potsdam e. V., Potsdam

Innovative Technologien wie 3D-Drucker, das Internet der Dinge, neue Handwerkstechnologien oder die Arbeit mit elektronischen Bauteilen und visuellen Techniken sollen im Projekt vermittelt werden. Die Teilnehmer bringen bei der Konzeption neuartiger technischer Lösungen ihre Erfahrungen aus dem Berufsleben ein. Mittels Rapid Prototyping (Schnellaufbau eines Modells) sollen erste kreative Ergebnisse sofort anfassbar werden. Die Angebote werden zunächst in sogenannte „Reparier-Cafés“ sowie in die Potsdamer Fabrikationswerkstatt integriert und anschließend auf mobile Werkstätten erweitert. Dadurch werden die innovativen Technologien an zahlreichen öffentlichen Orten, die für ältere Menschen gut erreichbar sind, genutzt werden können.

www-inklu.

www-inklusive - Internet für alle!

ISCB e. V., Hagen

Im Projekt werden von Seheinschränkungen betroffenen und blinden Seniorinnen und Senioren Internetkompetenzen vermittelt. Neben notwendigem Grundwissen zu barrierefreien Internetbrowsern, E-Mail-Programmen und kostengünstiger Software stehen internetgestützte Angebote im Fokus, die alltägliche Anliegen (z. B. Zeitunglesen und Post), Mobilität und regelmäßige Sozialkontakte unterstützen. Die Technik-Botschafter werden dabei selbst aus dem Kreis der sehbehinderten bzw. blinden Seniorinnen und Senioren kommen und durch ihr Vorbild Berührungspunkte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abbauen. Um auch in Notfällen Unterstützung zu leisten, wird im Projekt eine Technik-Beratungshotline für Botschafter und Teilnehmer eingerichtet.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Demografischer Wandel; Mensch-Technik-Interaktion
53170 Bonn

Bestellungen

schriftlich an
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 481009
18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: <http://www.bmbf.de>
oder per
Tel.: 01805 77 80 90
Fax: 01805 77 80 94
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Stand

September 2013

Druck

Druckerei Thiel Gruppe
Ludwigsfelde

Gestaltung

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Berlin

Bildnachweis

Fotolia: Titel, Seite 7, 12, 16
Thinkstock: Seite 4, 8, 11, 15

Text

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Berlin

